

Stand: Oktober 2020

Im Rahmen unserer Grundsätze einer fairen und transparenten Datenverarbeitung möchten wir Sie über die näheren Umstände der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns unterrichten.

A) Verarbeiter Ihrer Daten

Ihre Daten werden datenschutzrechtlich verantwortlich verarbeitet durch die:

DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Kämmergasse 22

D-50676 Köln

Telefon: + 49 221 4986-0

Telefax: + 49 221 4986-1290

Im Folgenden nur: DEG

B.1) Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung?

Die DEG erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten im Finanzierungsgeschäft sowie den Förderprogrammen im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

- Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten:
Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen im Rahmen der Durchführung unserer Verträge oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Finanzierungsprojekt und können unter anderem Analysen zur wirtschaftlichen Tragfähigkeit und sozialen Effekten der Investition, Beratung sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen.
- Im Rahmen einer Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 f DSGVO
Sofern notwendig verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen der DEG oder Dritten. Dies können beispielsweise sein:
 - Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben,
 - Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
 - Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
 - Maßnahmen zur Geschäfts- und Risikosteuerung
 - Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

- Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung auf Basis dieser Einwilligung gegeben.
- Aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder im öffentlichen Interesse.

Zudem unterliegen wir als Bank diversen rechtlichen Verpflichtungen/gesetzlichen Anforderungen (z. B. Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Steuergesetze) sowie bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben (z. B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht).

Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören somit u.A. auch die Kreditwürdigkeitsprüfung, die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken der DEG.

B.2) Welche personenbezogene Daten werden verarbeitet und woher stammen diese ?

Die DEG verarbeitet personenbezogene Daten, die sie

- im Rahmen der Geschäftsbeziehung von ihren Kunden erhalten hat,
- aus öffentlich zugänglichen Quellen (u.a. Handelsregister, Presse, Internet) gewonnen hat,
- mit Zustimmung der hergebenden natürlichen Person von dieser selbst erhalten hat,

oder die uns von anderen Unternehmen oder von sonstigen Dritten berechtigt übermittelt werden.

In diesem Zusammenhang erhobene und verarbeitete personenbezogene Daten sind hauptsächlich:

- Personalien
(Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort und Staatsangehörigkeit, ggfls. Position)
- Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten)
- Daten zur Authentifizierung (z. B. Unterschriftenprobe)

B.3) Welche Empfänger erhalten die zuvor genannten personenbezogenen Daten?

Innerhalb der DEG erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten.

Dies sind Unternehmen aus den Bereichen

- der kreditwirtschaftlichen Leistungen
- der Beratung und des Consultings
- des Vertriebs und Marketings

Im Hinblick auf die übrige Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der DEG ist zunächst zu beachten, dass wir uns als Bank zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen verpflichtet haben, die uns zur Kenntnis gelangen (sog. Bankgeheimnis).

Derartige Informationen dürfen wir nur weitergeben, wenn andere gesetzliche Bestimmungen dies von uns verlangen, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Bankauskunft befugt sind.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. oberste Bundesbehörden, Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung,
- andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (je nach Vertrag z. B. Korrespondenzbanken, Depotbanken).

Weiterhin können Datenempfänger Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns vom Bankgeheimnis gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben, wie z.B.:

- die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zum Zwecke des Gesamtrisikomanagements der KfW-Bankengruppe,
- Dienstleistungsunternehmen, die uns bei der Aufgabe des Risikomanagements unterstützen

Sofern einer der o.g. Empfänger personenbezogene Daten im Auftrag der DEG verarbeitet, geschieht dies nur auf Basis angemessener vertraglicher Vereinbarungen, die die an die DEG gestellten Datenschutzpflichten auch auf den Empfänger übertragen.

Werden die Daten einem der o.g. Empfänger so zur Verfügung gestellt, dass dieser selbst für die weitere Datenverarbeitung verantwortlich ist, so werden auch hier angemessene vertragliche Maßnahmen zum Schutz Ihrer Daten getroffen und die Übermittlung erfolgt nur, wenn sie gesetzlich legitimiert ist.

B.4) Werden personenbezogene Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt ?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit:

- es im Rahmen des Finanzierungsgeschäfts erforderlich ist (z. B. Zahlungs- und Wertpapieraufträge),
- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten)

oder Sie uns in davon abweichenden Fällen Ihre Einwilligung erteilt haben.

Eine Übermittlung ist zulässig, wenn die Europäische Kommission entschieden hat, dass in einem Drittstaat ein angemessenes Schutzniveau besteht. Hat die Kommission keine solche

Entscheidung getroffen, darf die DEG oder ein etwaiger beauftragter Dienstleister personenbezogene Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation nur übermitteln, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind (z. B. Standarddatenschutzklauseln, die von der Kommission oder der Aufsichtsbehörde in einem bestimmten Verfahren angenommen werden) und durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen.

Die DEG unterhält in einigen ihrer Investitionsländer im außereuropäischen Ausland Außenstellen in Form sogenannter Repräsentanzen und nutzt für Kommunikationszwecke mit diesen die Möglichkeiten moderner Datenübertragungs- und Kommunikationssysteme.

Diese Kommunikation ist, sofern sie personenbezogene Daten beinhaltet, als Übermittlung in ein Drittland zu werten.

Sie erfolgt, sofern keine der gesetzlich vorgesehenen Ausnahmen heranziehbar ist, auf Basis einer datenschutzrechtlichen Garantieerklärung, die die DEG abgibt sowie ggf.

korrespondierender weiterer vertraglicher Regelungen mit der jeweiligen Repräsentanz. Der Inhalt der Garantieerklärung lässt sich unter folgendem Link abrufen:

https://www.deginvest.de/DEG-Dokumente/Allgemeine-Seiten/Garantieerkl%C3%A4rung_Daten_%C3%BCbermittlung_ex_EU_DE_v1.0.pdf

Um zu einer Übersicht der derzeitigen Repräsentanzen zu gelangen, klicken Sie bitte hier:

<https://www.deginvest.de/International-financing/DEG/%C3%9Cber-uns/Unsere-Standorte/>

Eine Liste der Länder, die ein der Europäischen Union vergleichbares Datenschutzniveau aufweisen und für die der o.g. Angemessenheitsbeschluss getroffen wurde, finden Sie hier:

https://ec.europa.eu/info/law/law-topic/data-protection/data-transfers-outside-eu/adequacy-protection-personal-data-non-eu-countries_de

Die DEG nutzt für bestimmte Aufgaben Dienstleister, die meistens ebenfalls Dienstleister nutzen, die ihren Firmensitz, Mutterkonzern oder Rechenzentren in einem Drittstaat haben können. Die DEG hat mit diesen Dienstleistern vertraglich vereinbart, dass mit diesen mittelbaren Vertragspartnern immer Grundlagen zum Datenschutz unter Einhaltung des europäischen Datenschutzniveaus abgeschlossen werden.

B.5) Wie lange werden die zuvor benannten personenbezogenen Daten gespeichert?

Die DEG verarbeitet und speichert Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr notwendig, werden sie regelmäßig gelöscht.

Eine befristete Weiterverarbeitung kann in den folgenden Fällen notwendig sein, wodurch die zuvor genannte Löschung gehemmt wird:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten nach Handelsgesetzbuch (HGB), Abgabenordnung (AO), nach dem Kreditwesengesetz (KWG), nach dem Geldwäschegesetz (GwG) und dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) kann die Verjährungsfrist bis zu 30 Jahre reichen, wobei die Regelfrist drei Jahre beträgt.

B.6) Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung der zuvor benannten personenbezogenen Daten ?

Im Rahmen der Begründung einer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen bzw. Ihrem Unternehmen zu schließen oder diesen auszuführen. Insbesondere sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung anhand Ihres Ausweisdokumentes zu identifizieren und dabei Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Anschrift sowie Ausweisdaten zu erheben und festzuhalten.

Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen bzw. Ihrem Unternehmen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

B.7) Werden automatisierte Verfahren der Entscheidungsfindung eingesetzt?

Nein, die DEG setzt derartige Verfahren in der Begründung und Führung ihrer Geschäftsbeziehungen nicht ein.

B.8) Findet eine Profilbildung statt?

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in folgenden Fällen ein:

- aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten. Dabei werden auch Datenauswertungen (u. a. im Zahlungsverkehr) vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.

C) Ihre Rechte

Sie haben das Recht, über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten Auskunft zu verlangen. Sollten diese Daten falsch sein oder Ihrer Meinung nach nicht mehr benötigt werden, weil der Zweck, zu dem Sie uns Ihre Daten ursprünglich überlassen haben, entfallen ist, haben Sie das Recht, Berichtigung oder Löschung oder die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Über die näheren Umstände des Ablaufs werden wir Sie nach Einreichung Ihres Gesuchs gesondert informieren. Der Antrag kann formlos per Email/postalisch über die u.g. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten an diesen gestellt werden.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht gegenüber der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

D) Datenverarbeitungen auf Basis einer von Ihnen erteilten Einwilligung

Eine der DEG erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit widerrufen.

Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt worden sind.

Der Widerruf kann formlos per Email/postalisch über die u.g. Kontaktdaten zu Händen des Datenschutzbeauftragten erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf ab Erteilung erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf durchgeführt worden sind, sind hiervon nicht betroffen.

E) Informationen zu Ihrem Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

E.1) Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für eine auf diese Bestimmungen gestützte Profilbildung.

Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr durch die DEG verarbeitet. Dies gilt nicht, sofern die DEG nachweisen kann, dass zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung bestehen, die zudem Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

E.2) Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr durch die DEG zum Zweck der Direktwerbung verarbeitet.

Der Widerspruch nach E.1) und/oder E.2) kann formlos per Email/postalisch über die u.g. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten an diesen gestellt werden

Haben Sie Fragen, die den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten betreffen, können Sie sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Diesen erreichen Sie unter:

DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH

z.Hd. des Datenschutzbeauftragten

Kämmergasse 22

D-50676 Köln

datenschutz@deginvest.de